

Do, 3. Oktober: Islamkritische Demonstration durch München zur Darul- Quran-Moschee



Morgen findet ab 10 Uhr der zweite islamkritische Demonstrationzug durch München statt. Er führt zu der Darul-Quran-Moschee, in der der früher als „Prügel-Imam“ bekannt gewordene Abu Adam Gemeindevorsteher ist. Zeitweise hatte er drei Frauen und ein Dutzend Kinder (Stand 2012). Nachdem es einen heftigen Streit mit seiner dritten Frau gegeben hat, er sie massiv bis zu Knochenbrüchen geschlagen haben und den Polizisten durch die verschlossene Wohnungstür zugerufen haben soll *„Es geht Euch gar nichts an, was ich mit meiner Frau mache“*, so dass die Polizisten die Tür eintreten mussten, kam er in Untersuchungshaft.

(Von Michael Stürzenberger)

Später gab es wohl eine Einigung gemäß Scharia, die Frau trennte sich von ihm und zog mit ihren beiden Kindern nach Syrien. Seine Darul-Quran-Moschee hat morgen – wie viele Moscheen in Deutschland – den Tag der Deutschen Einheit für

ihren Tag der Offenen Moschee gekapert.



Imam Abu Adam hatte noch im November 2010 bei einer Islam-Veranstaltung im Gymnasium Geretsried die damalige Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger nach allen Regeln der Kunst eingewickelt. Außerdem war er gerngesehener Gast bei diversen DiaLüg-Veranstaltungen. Tja, so lassen sich die Gutmenschen täuschen.

Der Ablauf des Demonstrationzugs:

10 Uhr: Treffpunkt am Gotzinger Platz, dem Standort der von 2004-2008 von der DITIM / DITIB geplanten Moschee in Sendling

11-12 Uhr Auftaktkundgebung Gotzinger Platz

12 Uhr: Demonstrationzug über Thalkirchner und Tumblinger Straße zur Darul-Quran-Moschee in der Ruppertstr.5

13-14 Uhr: Zwischenkundgebung vor Darul-Quran-Moschee

14 Uhr: Weiterzug über Tumblinger Straße, Kapuziner Platz, Häberlstraße, Goetheplatz, Lindwurmstraße und Sonnenstraße zum Stachus

15:30-18 Uhr: Hauptkundgebung am Stachus. Dort werden auch Unterschriften gegen den Bau des geplanten Europäischen Islamzentrums gesammelt.

Hier noch einige Fotos von der Al-Quran-Moschee, in der sich

jeden Freitag knapp tausend offensichtlich strenggläubige Moslems zum Freitagsgebet versammeln:











